

Marktspiegel

Märklin/Trix H0

Hauseigentümerverbandslok und andere Fahrzeuge

Der Hauseigentümerverband der Schweiz wurde 1915 in Aarau gegründet und feiert demzufolge heuer sein 100-jähriges Bestehen. Statt diese Botschaft an die Hauswände ihrer 320000 Mitglieder zu schreiben, entschloss man sich, sie durch unser Land fahren zu lassen.



Zu diesem Zweck wurde SBB Re 460 023-5 «Wankdorf» im Industriewerk Yverdon-les-Bains mit einem Werbeanstrich versehen. Im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern wurde die Lok am 8. Januar der Bevölkerung vorgestellt und getauft. Den Verschubdienst auf dem fahrdrähtlosen Verbindungsgleis zum SBB-Streckennetz besorgte die historische Bm 4/4^{II} 18451 (ehemals Am 4/4).

Eine Seite der Lok ist mit einem Bauernhaus und Wiesenmotiven beklebt, die andere mit einer Vogelperspektivansicht der Stadt Zürich, stellvertretend für den Stadt-/Land-Gegensatz der Schweiz. Der Werbevertrag zwischen dem Hauseigentümerverband und den SBB läuft ein Jahr.

Im jubilierenden Verband sitzen offenbar auch Modellbahner und so entschloss man sich, in Zusammenarbeit mit Märklin die HEV-Lokomotive auch als H0-Modell (37471.001) zu realisieren. Das Märklin-Metallmodell mit umfangreichen Geräuscharbeiten, LED-Beleuchtung und mfx-Decoder ist auf 999 Exemplare limitiert und kommt nur in Wechselstromausführung.

Logischerweise ohne Werbung kommt eine weitere Variante des Krokodils auf die Ladentische des Fachhandels. Die Ce 6/8^{II} der SBB aus der ersten Bauserie gibt es mit der Betriebsnummer 14271 in dunkelbrauner Farbgebung, mit Stangenpuffern, stirnseitigen Übergangsblechen, kleinen Rangiertritten und Handstangen sowie mit Besandungsanlage, jedoch ohne Falschfahrsignal und Indusi-Magnet. Das Modell (39566) gibt den Betriebszustand um 1930 wieder. Unter der Artikelnummer T22953 gibt es bei Trix das gleiche Modell auch in Gleichstromausführung.

Ebenfalls um eine Variante bereichert wurde die Re 4/4-Familie. Es handelt sich

um das H0-Modell der Re 4/4^{II} (Artikelnummer 37359). Es kommt aktuell in tanngrüner Ausführung mit der Betriebsnummer 11310. Betriebszustand um 1985. Besondere Beachtung hat man der Beleuchtung geschenkt. Das fahrtrichtungsabhängig wechselnde Dreilicht-Spitzensignal und das weisse Schlusslicht (Schweizer Lichtwechsel) ist konventionell in Betrieb, digital schaltbar: Die Beleuchtung ist umschaltbar bei Solofahrt auf ein rotes Schlusslicht. Spitzensignal an Lokseite 2 und 1 jeweils separat digital abschaltbar. Wenn Spitzensignal an beiden Lokseiten abgeschaltet ist, dann beidseitige Funktion des Doppel-A-Lichtes als rotes Nothalt-Signal. Dies alles erfolgt mit wartungsfreien warmweissen und roten LEDs.

Für Dampflofreunde gelangen neu eine Bigboy-Variante (37996) sowie eine bayerische Güterzuglok in den Handel. Beim «grossen Buben» handelt es sich um die Betriebsnummer 4020 im Betriebszustand um 1950. Das Modell gibt es bei Trix auch als Gleichstromausführung (T22063). Die schwere Güterzug-Dampflokomotive der bayerischen Gattung G 5/5, mit Schlepptender 2'2 T21,8 kommt als Modell (39550) der Bauart-Ausführung aus der dritten Lieferserie in dunkelgrüner Farbgebung der Gruppenverwaltung Bayern der Deutschen Reichsbahn. Es trägt die Betriebsnummer 5856 und wieder gibt den Betriebszustand um 1923. Auch diese Lok ist als Gleichstromvariante bei Trix greifbar (T22029).

Im Weiteren wurde aktuell noch ein SBB-Schiebewandwagen der Standardbauart Hbbillns mit hohen Schiebewänden ausgeliefert (48025).

Erhältlich im Fachhandel.